

„I koof im Dorf“: Aktion des e5-Teams Blumenegg mit vielen Gewinnern



452 ausgefüllte Stempelpässe, mehr als je zuvor, wurden bei der diesjährigen 4. Ausgabe des Wettbewerbs „I koof im Dorf und bin sanft mobil“ der e5-Energeregion Blumenegg abgegeben. In den ausgefüllten Stempelpässen wurden 4.500 umweltfreundliche Einkäufe und Besorgungen innerhalb der Region dokumentiert. Das stärkt nicht nur die lokalen Nahversorger, Dienstleister und Betriebe, sondern zeigt auch, dass viele Besorgungen in der Region problemlos mit dem Rad, Bus oder zu Fuß erledigt werden können. Insgesamt 60 Betriebe nahmen an der Aktion teil und spendeten Waren im Wert von über 4.500 Euro. Per Los wurden dafür 80 verschiedene Gewinner ermittelt und mit Gutscheinen beschenkt. Der Hauptgewinn, 500 Euro in bar, ging an Alice Dobler aus Ludesch.

Ein „Danke“ gilt all jenen, die ehrenamtlich und in den Gemeindeämtern die Aktion vorangetrieben haben.

Name für „Kindercampus“ gesucht

Bei der Volksschule und dem Kindergarten Bludesch entsteht derzeit durch bauliche Erweiterungen und die Einbindung der Kinderbetreuung eine gänzlich neue Bildungseinrichtung. Bisher wurde das Projekt als „Kindercampus“ bezeichnet, ein allerdings sehr nüchterner Titel.

Die Gemeinde Bludesch und die PädagogInnen von Kinderbetreuung, Kindergarten und Volksschule suchen einen sympatischeren Namen, der das Projekt treffend

beschreibt. Die Gemeinde sowie die PädagogInnen aus den verschiedenen Einrichtungen freuen sich auf gute Ideen aus der Bevölkerung, auch wenn dafür kein Wettbewerb mit wertvollen Preisen ausgeschrieben wird.

Namensvorschläge bitte bis 31.12.2018 in die bereitgestellten Boxen im „Schnäggahüsle“, im Kindergarten, in der Volksschule oder im Gemeindeamt einwerfen.

Oder per Mail an: gemeinde@bludesch.at senden.

Nikolaus Schmid stellt sich vor...



Es freut mich, ab 1.1.2019 die verantwortungsvolle Aufgabe als Leiter des Finanzdienstleistungszentrums Blumenegg übernehmen zu dürfen. Ich bin überzeugt, dass das FLZ Blumenegg in seiner Struktur etwas Einzigartiges ist und richtungsweisend für andere Regionen im Land sein wird.

Mit meinen 55 Jahren verfüge ich über viel berufliche Erfahrung. Neben Erfahrungen bei der Finanzverwaltung und in der Privatwirtschaft war ich in den letzten acht Jahren Leiter der Finanzabteilung der Gemeinde Bürs. Während dieser Zeit schloss ich mein berufsbegleitendes Studium der internationalen Betriebswirtschaft mit Auszeichnung ab.

Privat verbringe ich meine Zeit mit meiner Familie. Auf Reisen versuche ich meinen Horizont zu erweitern. Meine liebsten Hobbys sind Ski fahren, vor allem im Brandnertal, mit Freunden Tennis spielen und beim Wandern unsere tolle Landschaft genießen, um Energie zu tanken.

Steckbrief:

- Geboren: 16.12.1962
- verheiratet mit Ursula
- eine Tochter, Jg. 1991
- Wohnort: Bürs
- Motto: Es gibt keine Probleme – es gibt nur Lösungen.

Impressum: Amtliche Mitteilung der Gemeinde Bludesch, Hauptstraße 9, 6719 Bludesch, Verantwortlich für den Inhalt: Bgm. Michael Tinkhauser



Amtliche Mitteilung
Info: Post Zugestellt durch
österreichische Post

z' Bludesch

Informationen der Gemeinde Bludesch, Oktober 2018



Die Bludescher Feuerwehr wurde am 19. August 1928 gegründet. Unmittelbarer Beweggrund dafür war eine große Brandkatastrophe. Seit 90 Jahren besteht unsere Ortsfeuerwehr, oder besser gesagt: Seit 90 Jahren gibt es in Bludesch Freiwillige, die ein Teil ihrer Freizeit

„Man muss rechtzeitig darauf schauen, dass man's hat, wenn man's braucht.“

zum neuen TLF der Feuerwehr Bludesch passender Werbeslogan

dafür investieren, dass sie im Ernstfall helfen können: Bei Feuer, Hochwasser, Autounfällen – aber auch bei der Suche nach Vermissten oder bei der Sicherung von Veranstaltungen. Viele dieser Einsätze werden durch „stillen Alarm“, ohne Blaulicht und Sirenen koordiniert. Wir „Normalbürger“ bekommen es deswegen oft gar nicht mit, wenn die Freiwilligen mitten in der Nacht zum Einsatz gerufen werden. Natürlich und glücklicherweise ist die Zahl der Brände allein schon wegen moderner Bautechnik und entsprechender Vorschriften stark

zurückgegangen. Aber ich bin mir sicher, dass auch diejenigen, die deswegen die Notwendigkeit der Feuerwehr in Zweifel ziehen, im Ernstfall dankbar sind, wenn die Freiwilligen anrücken. Das neue Löschfahrzeug, das wir kürzlich im Rahmen einer kleinen Feier übergeben haben, war deswegen auch kein Geschenk der Gemeinde zum 90. Geburtstag der Feuerwehr. Es war eine gute und unverzichtbare Investition für den Ernstfall – auch wenn wir alle hoffen, dass dieser nie eintritt!

Neues Tanklöschfahrzeug für noch mehr Sicherheit



Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am 22. September das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Bludesch vorgestellt und von Pfarrer Mihai Horvat geweiht. Das 340 PS starke TLF 3000/200 ersetzt das bisherige Tanklöschfahrzeug, das schon mehr als 30 Jahre im Einsatz war.

Das mit modernsten Gerätschaften bestückte Fahrzeug verfügt über einen 3000 Liter fassenden Wassertank und einen Schaumtank mit 200 Liter Volumen. So können im Brandfall schon die ersten und wichtigsten

Löschmaßnahmen durchgeführt werden, bevor die Schlauchleitungen zu den Hydranten gelegt sind und unbeschränkte Wassermengen bereit stehen.

Das neue TLF ist daher eine Investition in die Sicherheit der Bludescher Bevölkerung und ermöglicht es der Ortsfeuerwehr Bludesch, noch effektiver zu arbeiten.

Über das große Interesse am neuen Fahrzeug freuten sich neben Kommandant Martin Plangg und den insgesamt 47 aktiven Feuerwehrmännern, vor allem auch Vize-Kommandant Lucas Thoma und sein Team, das insgesamt 1,5 Jahre ehrenamtlich, sorgfältig und in enger Absprache mit der Gemeinde an der Beschaffung arbeitete. Für das neue Fahrzeug mussten die Garagen des Feuerwehrhauses baulich angepasst werden: Auch diese Arbeiten wurden zu einem großen Teil unentgeltlich von Feuerwehrmitgliedern erledigt.

Nächste Termine

Lou Dynia – Eine Stimme, die mitten ins Herz geht

Do. 25.10.2018 – 20:00 Uhr,
Kellertheater Lampenfieber

Orgelkonzert

So. 28.10.2018 – 17:00 Uhr,
Pfarrkirche St. Jakob

Geisterfahrer – Bin i do falsch ?

Mi. 31.10.2018 – 20:00 Uhr,
Kellertheater Lampenfieber

Alex Sutter - Im Scheinwerfer

Do. 08.11.2018 – 20:00 Uhr,
Kellertheater Lampenfieber

Krimilesung: Der zweite Reiter, die Rote Frau

Fr. 09.11.2018 – 20:00 Uhr,
Kellertheater Lampenfieber

Vortrag Boden

Do. 15.11.2018 – 20:00 Uhr,
Kellertheater Lampenfieber

Alle Termine unter www.bludesch.at.

Gemeinsames Frühstück im familienfreundlichen Bludesch



Beim Familienfrühstück gab es erstmals Gelegenheit, den neuen Freizeitplatz Oberfeld zu inspizieren. Foto: Michaela Gantner

Das zweimal im Jahr stattfindende Familienfrühstück gehört, wie auch die Laternenwanderung im November, schon seit langem zu den Fixterminen im Bludescher Veranstaltungskalender.

Das jüngste Familienfrühstück am 24. September war etwas Besonderes. Es war die erste Veranstaltung im neu errichteten Freizeitplatz Oberfeld, der im Frühjahr 2019 mit einem Fußballturnier offiziell eröffnet wird. Seit Herbst des Vorjahres waren die Bauarbeiten für diesen Erholungsraum für Kinder, Jugendliche und Familien im Gang. Mitglieder der Feuerwehr, der Funkenzunft sowie Jugendliche von der Offenen Jugendarbeit haben schon viele Stunden freiwillige Arbeit geleistet.

Davon konnten sich die Besucher des Familienfrühstücks überzeugen und dazu ein Buffet mit regionalen Produkten genießen.

Zuwachs im familieplus-Team

Familien liegen unserer Gemeinde besonders am Herzen. So ist es auch Ziel des gemeinsamen Frühstückes, dass man sich austauscht, andere Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Dorf kennenlernt und miteinander einen gemütlichen Vormittag verbringt. Bei den Vorbereitungen für diese und andere Veranstaltungen engagiert sich das „familieplus-Team“, das sich über zwei Neuzugänge freut: Monika Mathes und Franz Haupt haben sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit bereiterklärt.

Somit engagieren sich nun zwölf Frauen und Männer inklusive Bürgermeister Michael Tinkhauser für ein noch familienfreundlicheres Bludesch. Stärkeres Augenmerk möchte das familieplus-Team künftig auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf legen.

Dank an Frühstücks-Sponsoren

Das Familienfrühstück wurde auch von Bludescher Betrieben unterstützt. Ein großes Dankeschön der Familie Konzet für die Eier, Milch und das hausgemachte Joghurt, der Mosterei Schnetzer für den frischen Apfelsaft und der Firma Hämmerle für die Spende des Kaffees.

Internet-Anbindung in Bludesch

Eine schnelle Internetverbindung ist wichtig. Die Gemeinde Bludesch steht seit längerem in Gesprächen und Verhandlungen mit unterschiedlichen Anbietern und Landeseinrichtungen, was die Qualität der Internetverbindungen anlangt. Dabei zeigt sich, dass es, landesweit und auch in Bludesch, große Unterschiede gibt. Wie schnell (und gut) die eigene Internetverbindung ist, lässt sich leicht testen: Unter netztest.at kann der „RTR-Netztest“ gestartet werden. Die Geschwindigkeitsmessung

sollte nicht nur mit dem Mobiltelefon, sondern auch mit dem Computer oder Notebeook durchgeführt werden. Um zuverlässige Auskunft über die Netzqualität zu erhalten, kann der Test auch mehrfach zu unterschiedlichen Zeiten und Tagen wiederholt werden. Netztest.at bittet vor Teststart die Standortadresse einzugeben. So können die erhobenen Daten statistisch (und anonym!) ausgewertet werden. Die Gemeinde erhält so Einblick in die aktuelle Qualität der Breitband-Anbindung von Bludesch.



Internetverbindung mit dem „RTR-Netztest“ prüfen

Region Blumenegg gründet Finanzdienstleistungszentrum

„Dieses Finanzdienstleistungszentrum ist in seiner Struktur etwas Einzigartiges und wird für andere Regionen richtungsweisend sein.“, davon ist Nikolaus Schmid überzeugt. Der langjährige Leiter der Bürser Finanzverwaltung wurde unter den zahlreichen Bewerbern erstgereiht und wird das neue „FLZ Blumenegg“ leiten.

Die Verwaltung einer Gemeinde ist mit einer Vielzahl von Aufgaben verbunden, die durch immer neue Bestimmungen auch laufend umfangreicher werden. Das betrifft auch und im besonderen Maß den Sektor Finanzen. Allein die Erstellung des jährlichen Budgets und Abrechnung (Rechnungsabschluss) ist eine gewaltige Pflichtaufgabe: Jeder einzelne Euro, der im Laufe eines Jahres eingenommen oder ausgegeben wird, muss nachvollziehbar festgeschrieben sein. (Im Vorjahr waren das in der Gemeinde Bludesch übrigens: 7.397.549,58 Euro).

Aufgaben werden mehr und komplexer

Die Wächter der Gemeindekassen müssen auch jederzeit Überblick über die laufenden Kredite und deren Konditionen haben, Gebühren kalkulieren, Steuern vorschreiben und wissen, wann es wofür (neue) Förderungen gibt. Die Liste der Aufgaben einer

Gemeinde in Sachen Finanzen ist damit noch lange nicht komplett. Und selbstverständlich muss dies alles akribisch genau erledigt werden. Für kleine Gemeinden gelten selbstverständlich dieselben Vorgaben, wie für große Städte, in deren Finanzverwaltungen mehrere Spezialisten zur Verfügung stehen.

Finanzhoheit bleibt in den Gemeinden

„Vor diesem Hintergrund muss man den Finanzverantwortlichen der Gemeinden für ihre Leistung in den vergangenen Jahren den höchsten Respekt zollen.“, stellt Bürgermeister Michael Tinkhauser an dieser Stelle fest.

„Auf Dauer kann es so allerdings nicht weitergehen.“, kamen Tinkhauser und seine Blumenegger Kollegen Dieter Lauerer, Harald Witwer und Willi Müller überein. Die jeweiligen Fachleute in den Gemeindeämtern arbeiten „am Anschlag“ – ein längerer Krankenstand, eine berufliche Veränderung oder andere Umstände könnten eine einzelne Gemeinde rasch „finanztechnisch lahmlegen“.

In einem gemeinsamen Finanzdienstleistungszentrum, so die Überlegung der Bürgermeister, können die Kräfte aller Gemeinden gebündelt werden. Nach längeren Verhandlungen, auch mit dem Land, einigte man sich darauf, ab dem 1.1.2019 in den Räumlichkeiten

des Thüringer Gemeindeamtes ein solches FLZ einzurichten. Hier arbeiten dann mehrere Experten zusammen und erledigen alle in den Gemeinden anstehenden Finanzangelegenheiten. Um allfälligen Missverständnissen vorzubeugen, stellt Bgm. Michael Tinkhauser klar: „Jede Gemeinde wird auch zukünftig selber über ihr Budget bestimmen. Für welche Projekte oder Bereiche wie viel Geld investiert wird, das entscheiden auch in Zukunft die einzelnen Gemeindevertretungen.“ Die aufwendige buchhalterische Arbeit dafür wird künftig im gemeinsamen FLZ erledigt.

Am 1. Jänner 2019 kann es losgehen. Die Idee fand schon im Vorfeld ihrer Umsetzung viel Beachtung und in den verschiedenen Gremien der Gemeinden breite Zustimmung. Auch die Großwalsertaler Gemeinden St. Gerold und Blons schließen sich an.

Für die formale Gründung des Gemeindeverbandes wird am 13. November in Thüringen eine gemeinsame Sitzung der Gemeindevertretungen von Thüringen, Bludesch, Ludesch, Thüringerberg, St. Gerold und Blons stattfinden. Über eine öffentliche Ausschreibung konnte mit Nikolaus Schmid bereits ein hervorragend qualifizierter Leiter für das künftige FLZ Blumenegg gefunden werden. (Porträt Seite 4)

Gemeinde-Website erhielt umfassendes Update

Die Website, www.bludesch.at, wurde für die Gemeinde ein wichtiges Medium, das auch von den BludescherInnen sehr gut angenommen wird. Das bestätigen uns auch die Besucherzahlen. Pro Monat darf unsere Website rund 2.000 Zugriffe verzeichnen. Nach rund 8 Jahren ist die Website der Gemeinde Bludesch, trotz regelmäßiger Wartung, technisch etwas in die Jahre gekommen und erhielt deshalb ein umfassendes „Update“. Dieses Update war notwendig, um auch in den Bereichen Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit wieder auf dem aktuellsten Stand zu sein. Auch das Layout erhielt eine kleine Auffrischung. Da es mittlerweile selbstverständlich ist, via Mobiltelefon und Tablet das Internet zu nutzen, wurde das Layout der Website nun auch für diese Endgeräte optimiert.

Die gewohnte Struktur ist geblieben und wurde um wenige Punkte ergänzt.

Für Rückmeldungen in Form von Lob, Kritik, Ideen, etc. ist die Gemeinde jederzeit offen.

